

## Dober Dan Slovenija ! - Grüntal auf Tour

Bereits vor knapp zwei Jahren entstand die Idee, die Heimat unseres Trainers zu besuchen. Die erste Anregung hatte **Miran Rojko** selbst geliefert, indem er erzählte, er habe bei einem seiner Heimaturlaube die A-Jugend der Stuttgarter Kickers getroffen, deren Spieler von ihrem Ausflug nach Slowenien und einem Spiel in Ptuj sehr angetan gewesen seien. Er erwähnte, das könne er sich mit dem TSV Grönbühl auch vorstellen. Auf diese Aussage wurde er natürlich von der Abteilungsleitung Bernd und Rams festgenagelt. Anlässlich mehrerer Fahrten in die Heimat hat **Miran Rojko** dann schließlich über die in Ptuj ansässige Reiseagentur "KOMPAS" ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am Mittwoch, den 16. Juni 2004 war es endlich soweit: Pünktlich um 21.00 Uhr erfolgte die Abfahrt vom TSV-Heim. Als Busfahrer fungierte wieder der ehemalige TSV-Torhüter **Hans "Radi" Lukhaup**, begleitet von seiner netten Frau Bruni und dem für diese lange Fahrt erforderlichen zweiten Fahrer Fadil. Die 10-stündige Busfahrt wurde zu einer Fortsetzung der Nichtabstiegsfeier. Man ließ es ordentlich "krachen". Nach der Ankunft in Ptuj um 7.00 Uhr morgens frühstückte man zunächst gemeinsam im Hotel Mitra, wo die "Funktionäre" untergebracht wurden. Nach der Unterbringung der Fußballer in einem Schülerwohnheim ging es ohne Schlaf weiter zu einer Museumsbesichtigung ins Schloß von Ptuj. Am Nachmittag folgte eine Weinprobe in Sloweniens größtem Weinkeller. Im Anbaugebiet HALOZE werden zu 80% Weißweine erzeugt. Fünf dieser äußerst schmackhaften Weine konnte man probieren. Eine Flasche bekam jeder Teilnehmer noch mit nach Hause. Aufgrund der Abdunkelung bei der filmischen Begleitung eines Vortrags während der Weinprobe verfielen gleich mehrere der Kostenden in ein Schläfchen. Einer unserer älteren Mitreisenden fing sogar zu "Sägen" an - aber nicht am Stuhl des Trainers. Den Abend ließ man im "Musikcafe Europa" inmitten der Altstadt Ptuj's ausklingen. Dies wurde zu einem allabendlichen Ritual.

Nach wenigen Stunden Schlaf konnte man seinen geschundenen Körper am Freitagvormittag in der Therme Ptuj etwas pflegen. Dank Sauna, Whirlpool und Wellenbad war Wellness angesagt. Die Wasserrutsche wurde kurz nach Grönbühler Benutzung geschlossen .... ! Nach einem gemeinsamen Mittagessen hatten die Teilnehmer den Nachmittag zur freien Verfügung. Bernd und Rams folgten gerne der Einladung von Mirans Eltern, deren schönes Haus fünf km außerhalb Ptuj's liegt. Am Abend traf man sich zur Fahrt aufs Land, zum mit Spannung erwarteten Bauernschmaus. Der slowenische Veranstalter hatte es jedoch wohl etwas zu gut gemeint, denn der erwartete deftig-urige "Bauernschmaus in einer Scheuer" entpuppte sich als 5-Gänge-Menü in einem etwas feineren Restaurant, wo nebenan eine Hochzeit stattfand. Diese wurde sogleich vom "Grönbühler Männerchor" musikalisch unterhalten. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Fußballs - nicht nur der EM wegen. Die 1. Mannschaft traf sich vormittags zum lockeren Training. Zum Mittagessen gab es leckere Forellen, bevor dann am Nachmittag ein Spiel gegen Auswahl von Spielern der zweiten und dritten Liga aus Ptuj und Umgebung auf dem Programm stand. Das Abspielen der Nationalhymnen vor der Partie und ein Schiedsrichtergespann aus der 1. Liga Sloweniens sorgten für internationales Flair. Der TSV kontrollierte zunächst überraschenderweise das Spiel. Nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von **Christian Jakisch** und dem starken Nachlassen der Kräfte beim TSV gewannen dann aber die Gastgeber immer mehr die Oberhand. Die vorangegangenen langen Nächte machten sich bei den TSV-Akteuren von Minute zu Minute stärker bemerkbar. Wadenkrämpfe häuften sich, und so stand es bei einem Ehrentreffer durch **Daniel Jakisch** am Ende 5:1 für die slowenische Auswahl. Beim anschließenden gemeinsamen Grillabend konnte man auf einer Großbildleinwand das EM-Spiel Deutschland gegen Lettland "bestaunen". Die Gastgeber hatten sich sehr viel Mühe gegeben bei der Vorbereitung und Durchführung des auch für sie nicht alltäglichen Fußballspiels. Pünktlich um 9.00 Uhr am Sonntag trat die TSV-Reisegruppe die Heimfahrt an. Nach 12 Stunden kam man im geliebten Grönbühl an und konnte auf einen wirklich gelungenen Ausflug zurückblicken.